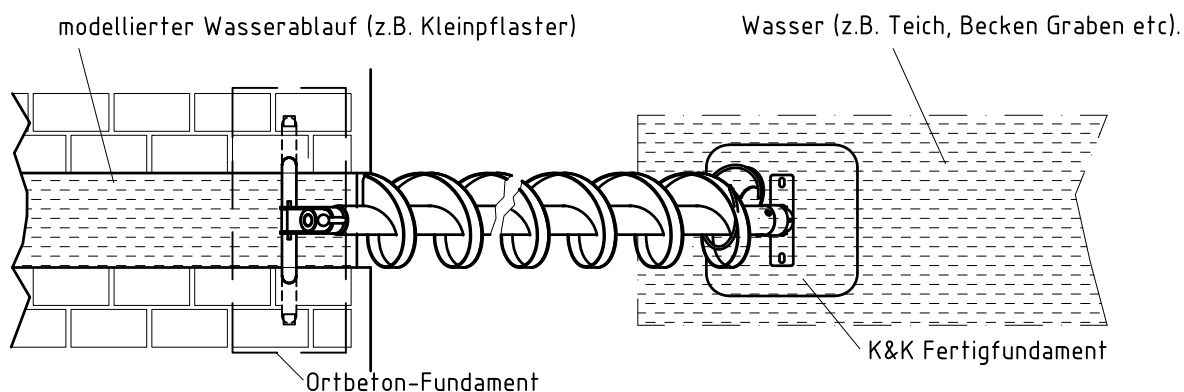
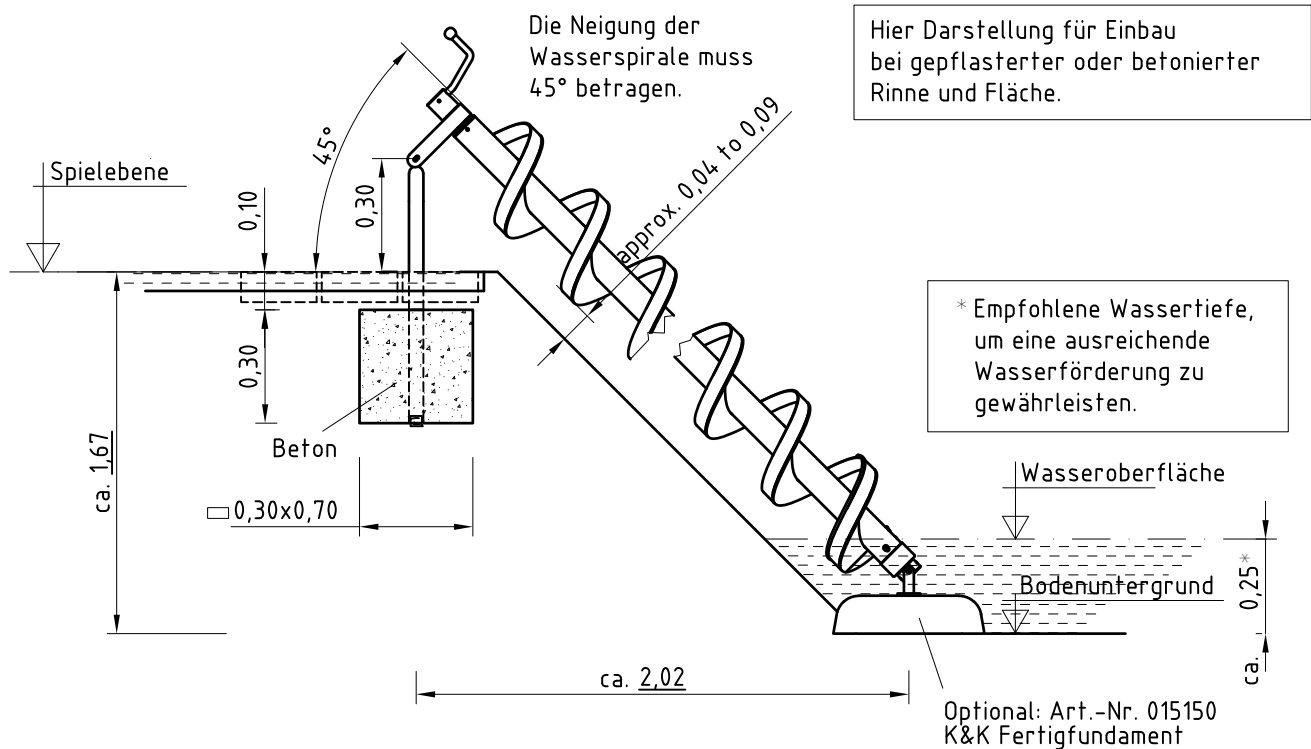




1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Mindestraum/Aufprallfläche) festlegen.
2. Für die dargestellte Anordnung der Wasserspielelemente liegt die maximale freie Fallhöhe unter 0,60 m. Wird diese Anordnung verändert (z.B. durch Verschieben oder durch Hinzufügen von weiteren Spielelementen), muss auch der Mindestraum (und ggf. die Aufprallfläche mit stoßdämpfenden Böden nach EN 1176-1) angepasst werden.
3. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
4. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
5. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 ausgießen und mit einem Bodenmaterial oder Pflastermaterial abdecken (unter Beachtung von Punkt 2)
6. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
7. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung überprüfen und ggf. fest nachziehen.
8. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.